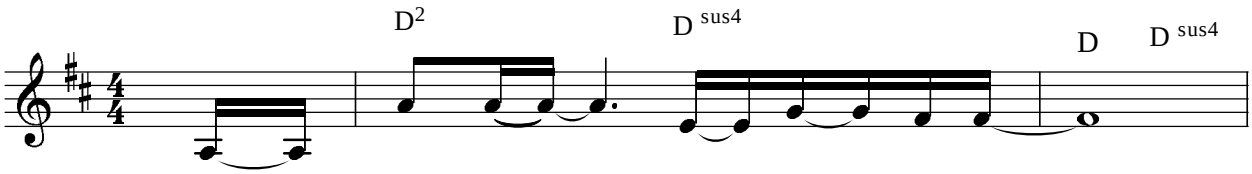
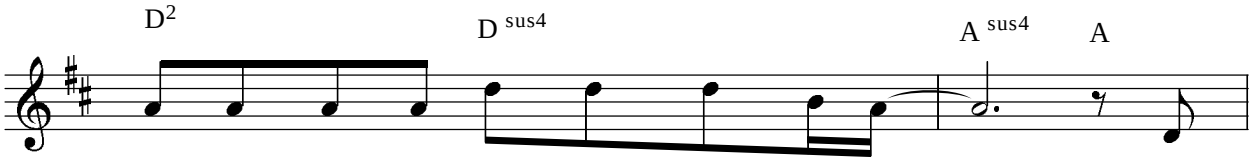
DEINE Antwort

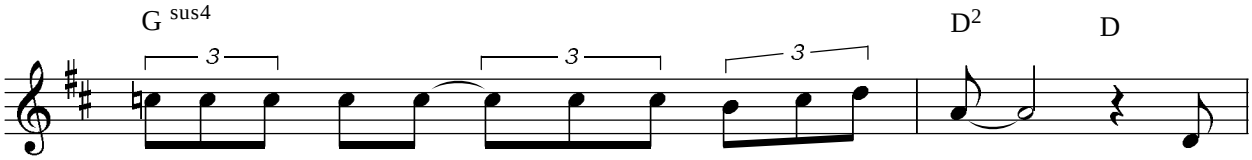
T. + M. Katrin Dörr
März 2004



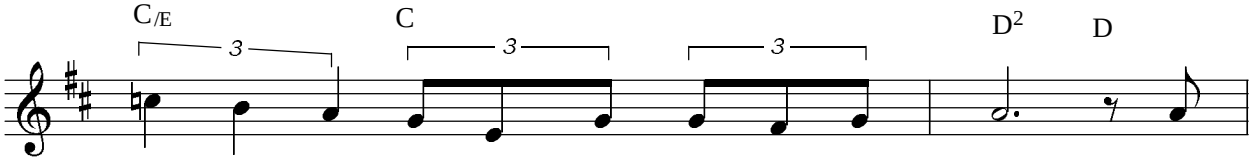
1.Der Weg mit Dir ist oft so schwer.
2.Mei - ne Mas - ken al - le fal - len zu las - sen



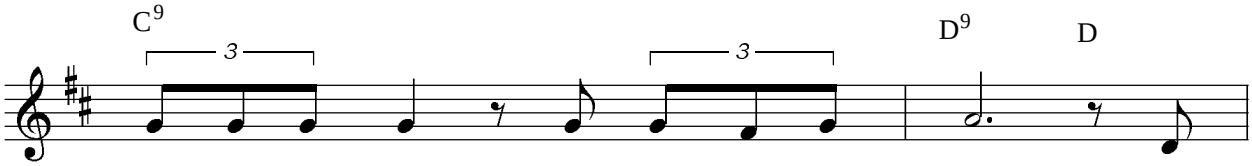
In mir quält die Fra - ge nach dem Sinn. Ich
und den Weg zu mir selbst geh'n ist schwer!



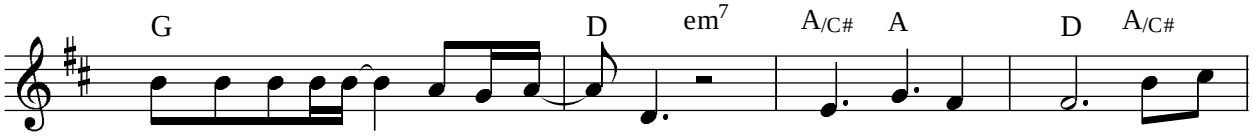
stol-pe - re, fal - le, such im Dun - kel das Licht. Ich
Das zu seh'n was mich aus-macht, die Schat-ten be - nen-nen; Kann



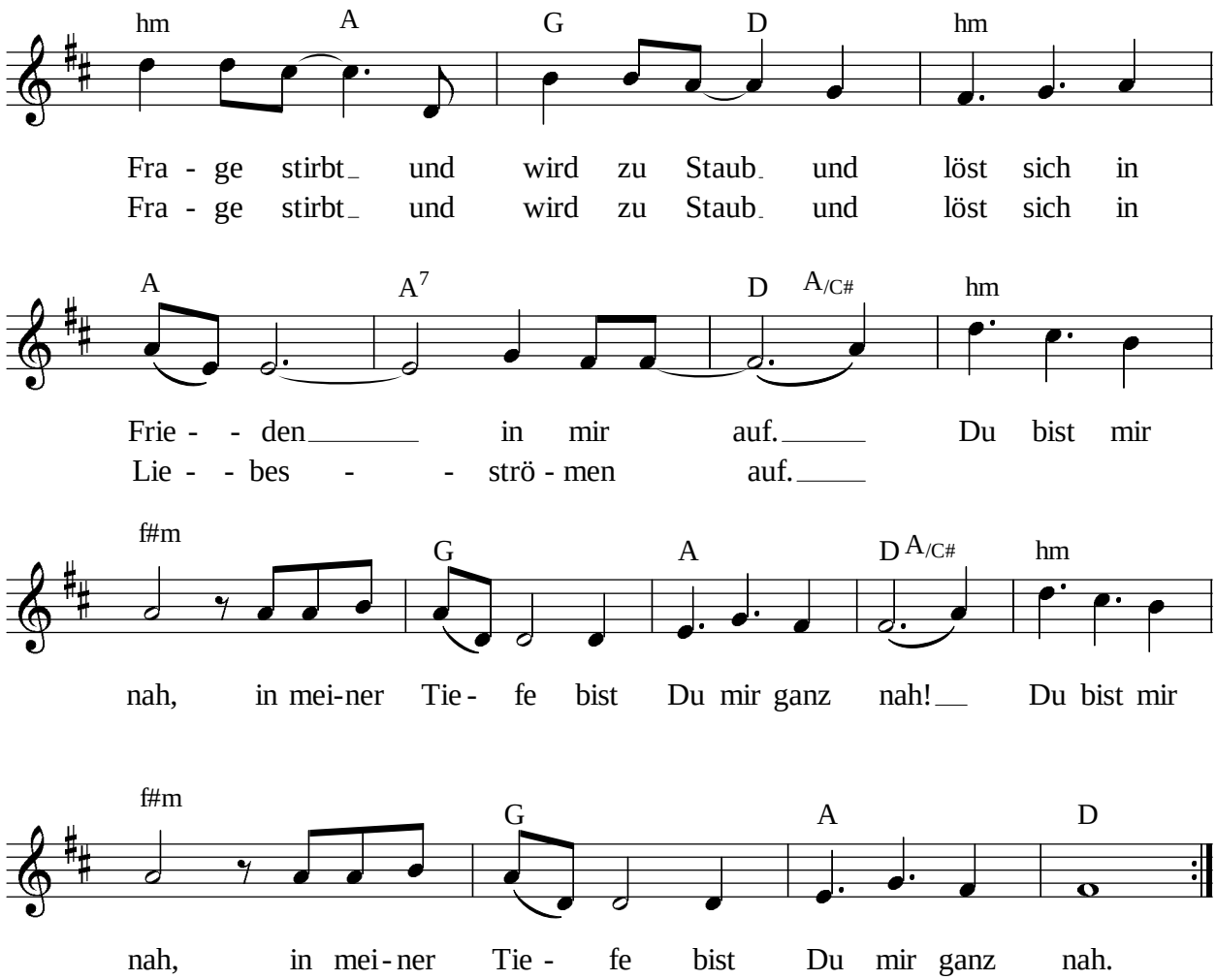
seh' nur Ver - lus - te, was ist mein Ge - winn? Wa -
ich mich so lie - ben? Liebst Du mich so Herr? Wa -



rum die - ser - Weg? Wa - rum nur, wa - rum? Und
rum die - ser Weg? Wa - rum nur, wa - rum? Und



dann hör' ich in mir. Dei-ne Ant - - wort: "Weil heil du wirst!" Und die
dann hör' ich in mir. Dei-ne Ant - - wort: "Ich lie - be dich!" Und die


hm A G D hm
Fra - ge stirbt und wird zu Staub und löst sich in
Fra - ge stirbt und wird zu Staub und löst sich in
A A7 D A/C# hm
Frie - - den in mir auf. Du bist mir
Lie - - bes - - strö - men auf.
f#m G A D A/C# hm
nah, in mei-ner Tie - fe bist Du mir ganz nah! Du bist mir
f#m G A D
nah, in mei - ner Tie - fe bist Du mir ganz nah.